



Abschlussbericht über Ihre Stipendienzeit

Nachname, Vorname*	██████████
██████████	██████████
Stipendienprogramm	DAAD Rise Worldwide
Förderzeitraum	18/07/2024 – 15/10/2024
Gastland/-ort	Colima, Mexiko
Gastinstitution	Universidad de Colima, Facultad de Ciencias

*Im Rahmen des Abschlussberichts haben Sie die Möglichkeit, freiwillige weitere Angaben zu machen. Sie können Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse angeben, falls Sie mit einer **Weitergabe dieser Daten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten** und einer **Kontaktaufnahme** durch diesen Personenkreis einverstanden sind. Bitte beachten Sie, dass diese Angaben nicht erforderlich sind und Sie allein entscheiden, ob Sie diese Daten mitteilen möchten. Eine Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Richten Sie ggf. Ihren Widerruf über das Portal an den DAAD.

Hinweise:

Der Abschlussbericht ist **spätestens zwei Monate nach Förderende** einzureichen. Er soll Hinweise auf die Situation des Studienfaches im Gastland und die Arbeitssituation an der Hochschule/dem Gastlabor/der Praktikumsstelle enthalten. Insbesondere sollten Sie über die Ergebnisse des Aufenthaltes im Hinblick auf Erfolge und ggf. Hindernisse berichten. Besuche von Fachtagungen und Konferenzen sind ebenfalls von Interesse sowie Anregungen, die der Verbesserung der Arbeit des DAAD dienen.

Kurzstipendiatinnen und -stipendiaten (bis zu einer Förderdauer von 6 Monaten) sollten ergänzend auf folgende praktische Aspekte des Aufenthalts eingehen: Vorbereitung des Aufenthalts, Kontaktaufnahme zur Gastinstitution, Visum/Aufenthaltsgenehmigung, Zahlungsverkehr, Zimmersuche und Miethöhe, Freizeitgestaltung, nützliche Adressen im Gastland. Mit Annahme des Stipendiums (lt. Ziffer 10 der „Allgemeinen Bedingungen für Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD im Ausland“) haben Sie sich bereit erklärt, dass dieser Bericht ohne Nennung Ihres Namens und Ihrer Kontaktdaten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD zur Information weitergegeben werden kann. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse jedoch gerne mitteilen möchten, um eine eventuelle Kontaktaufnahme zu ermöglichen, tragen Sie Ihre Kontaktdaten bitte oben ein. Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir Sie, in Ihrem Abschlussbericht keine personenbezogenen Daten Dritter zu nennen. Dazu gehören alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, z.B. Namen, Kontaktdaten, Position im Institut, etc.

Weitere Einzelheiten zur Berichtspflicht sind ggf. in den "Besonderen Bedingungen" enthalten.

Bitte laden Sie den Bericht im PDF-Format über das DAAD-Portal unter dem Menüpunkt „**Berichte – Abschlussbericht**“ hoch.

Verlauf des Vorhabens (Textfeld erweitert sich nach Eingabe automatisch; Formatierungen sind jedoch nicht möglich. Für eine bessere Strukturierung können Sie dieses Formular als Deckblatt nutzen und den Bericht als Anlage beifügen.)

Vorbereitung und Ankunft

Die Bewerbung für das Praktikum erfolgte im Dezember 2023, im Februar kam dann die Zusage vom DAAD für das Praktikum in Mexiko. Danach erfolgte die Absprache mit dem Praktikumsleiter vor Ort und die genauen Daten des Praktikums wurden festgelegt. Die Vorbereitung war für mich recht unkompliziert: Für Mexiko wird bei einem Aufenthalt von weniger als 6 Monaten in der Regel kein Visum benötigt. Manchmal muss man bei der Einreise einen Rückflug vorlegen der innerhalb von 6 Monaten stattfindet. Bis zu diesem Tag wird dann das Visum ausgestellt.

Ich persönlich brauchte keine Impfungen vor meinem Aufenthalt in Mexiko, da ich bereits viel Zeit in der Vergangenheit in Südamerika verbracht habe und daher noch gut abgedeckt war. Es empfiehlt sich jedoch bei einem Reisemediziner oder beim Tropeninstitut nachzufragen was an Impfungen nötig ist. Ich habe

lediglich noch eine Krankenversicherung für den Zeitraum nach dem Praktikum abgeschlossen. Von meinem Praktikumsleiter habe ich ein Dokument mit Infos zugeschickt bekommen mit spezifischen Tips zu Anreise, Packliste, Visum, Uni und Mexiko. Das war sehr nützlich obwohl sich am Anfang des Praktikums sehr schnell rausstellte, dass viele Dinge von der Packliste nicht benötigt werden. So hatten einige Praktikant*innen zum Beispiel eine komplette Campingausrüstung dabei und haben diese am Ende gar nicht benutzt.

Leben in Mexiko

Unterkunft

Die Unterkunft wurde vom Praktikumsleiter gestellt. Er besitzt ein Haus für 4 Personen in dem alle Praktikant*innen unterkommen. Im Sommer ist das Haus oft voll und er bringt einige Personen in einem anderen Haus oder bei sich zuhause unter. So auch in meinem Fall: der Chef informierte mich zwei Tage vor Ankunft, dass er im Urlaub sei und gab mir die Nummer einer anderen Praktikantin. Diese schickte mir dann die Adresse des Hauses in dem ich mir mit ihr und noch einer weiteren Person ein Zimmer teilte. Nach etwa 3 Wochen waren die meisten abgereist und es wurde ein Platz im Haus der Praktikant*innen frei. Den Rest meiner Zeit in Colima habe ich in diesem Haus gewohnt und mir mit einer Person ein Zimmer geteilt. Die Miete war sehr günstig und so zahlte ich nur etwa 100 pro Monat. Während das erste Haus nur 10 Minuten zu Fuß von der Uni entfernt war lag mein zweites Zuhause etwas weiter entfernt. Morgens habe ich meistens den Bus genommen, der hat etwa 50 Cent pro Fahrt gekostet und mich in der Nähe der Uni abgesetzt. Nach der Arbeit bin ich meistens zu Fuß nach Hause gelaufen, was etwa 45 Minuten gedauert hat.

Klima

Meine Zeit in Mexiko fiel genau in die Regenzeit, diese geht etwa von Juni bis Oktober und deckt sich auch mit der Hurrikan Saison. So gab es fast jeden Tag am späten Nachmittag heftige Gewitter. Die Straßen verwandelten sich dann innerhalb von Minuten in reißende Flüsse und in den umliegenden Dörfern und Bergen wurde es durch Erdrutsche sehr gefährlich. Ein paar Mal schlug bei uns zuhause ein Blitz ein und der Strom fiel aus aber ansonsten hatte man sich recht schnell an die Stürme gewöhnt. Länger brauchte ich jedoch, um mich an die Hitze zu gewöhnen. Ich habe bereits viel Zeit in tropischen Ländern verbracht (auch in der Regenzeit) aber mit war noch nie so warm wie in diesen Monaten in Colima. Die Sonne war tagsüber sehr stark und das Klima sehr feucht, so war es zwar eigentlich "nur" 35°C warm aber die gefühlte Temperatur stieg auf fast 40 Grad. In der Uni war unser Gebäude das einzige ohne Klimaanlage und wir versuchten mit ein paar Ventilatoren zu überleben, genauso wie zuhause. Irgendwann hatte man sich an das Schwitzen gewöhnt.

Sicherheit

Ich habe Colima und insgesamt Mexiko als recht sicher empfunden, auch verglichen mit anderen lateinamerikanischen Ländern. Vor meiner Ankunft hatten mich die Nachrichten über Colima als scheinbar "gewalttätigste Stadt der Welt" sehr beunruhigt. Schnell wurde aber klar, dass dies an den Streitigkeiten des Kartells liegt und für außenstehende keine Gefahr droht.

Freizeit

Einen Großteil meiner Freizeit verbrachte ich zusammen mit den anderen Praktikant*innen. Die Wochenenden waren generell sehr abwechslungsreich und so sind wir manchmal in eine andere Stadt gefahren oder waren auch campen in den Bergen. Auf einer Party haben wir ein Rugby-Team kennengelernt und wurden von ihnen ins Training eingeladen. Das Training fand 3 mal die Woche statt und oft wurde Donnerstags nach dem Training noch zusammen gegessen oder was getrunken. Insgesamt wurden wir sehr herzlich aufgenommen obwohl ich noch nicht mal die Regeln des Sportes kannte und ich habe sehr viele tolle Menschen kennengelernt. In der Uni haben

wir zwei Mathestudentinnen kennengelernt mit denen wir uns angefreundet haben. Oft sind wir am Wochenende zusammen nach Manzanillo an den Strand gefahren oder haben andere Sachen unternommen.

Das Essen in Mexiko ist wirklich gut, wenn man gerne Fleisch isst. Von Tacos bis Enchiladas oder Suppe ist alles dabei. Als Vegetarier*in gibt es leider oft wenige Optionen. Meistens wird man jedoch fündig, wenn man einmal nachfragt und bekommt Tacos mit Bohnen oder auch Quesadillas.

Fachliches

Das Praktikum selbst war sehr abwechslungsreich und interessant, jedoch etwas anders als erwartet. Es wurde versucht jede Woche ein Meeting mit allen aus dem Labor abzuhalten um Fragen zu klären, Aufgaben zu verteilen und Probleme zu diskutieren. Dort wurde versucht die Aufgaben je nach Erfahrungs- und Interessengebiet zuzuteilen und dabei auf die Wünsche aller einzugehen. Außerdem wurde der Wetterbericht angeschaut um eine mögliche Exkursion zum Vulkan zu planen. Aufgrund einiger Probleme gab es, anders als angenommen nur sehr wenige Exkursionen und keinen Trip zum Krater des Vulkans während meines Praktikums. Einmal im Monat wurden Wasserproben an vier verschiedenen Stellen genommen und manchmal haben wir zusätzlich noch Gasmessungen mit verschiedenen Instrumenten durchgeführt. Beides konnte leider bei Regen nicht stattfinden und musste daher genaustens geplant werden. Ein weiteres Problem ist, dass viele der Instrumente kaputt sind und daher nicht genutzt werden können. Ein Aufstieg zum Krater war leider nicht möglich, da kein geeignetes Fahrzeug zur Verfügung stand und die Regenwahrscheinlichkeit zu hoch war. Volcan de Colima ist außerdem im Moment nicht besonders aktiv, daher war es schwierig Messungen wie z.B. Gas durchzuführen.

Die meiste Zeit im Labor habe ich damit verbracht ein Messgerät für Schwefeldioxid zu kalibrieren und zu verstehen. Mit der sogenannten ScanDOAS sollte dann anschließend der SO₂ Ausstoß des Vulkanes gemessen und ein Plume konstruiert werden. Ich habe viel Zeit in die Auswertung von eigenen Messdaten sowie Testdaten von anderen Vulkanen investiert. Es gab außerdem noch ein weiteres Gerät, die SO₂-Camera, welche auch für Schwefeldioxid Messungen genutzt wird jedoch auf ein anderes Messverfahren zurückgreift. Die Kamera war leider die meiste Zeit über kaputt und ich habe viel Zeit damit verbracht, zu versuchen, sie zu reparieren. In den letzten Wochen meines Praktikums habe ich mich noch mit der Datenauswertung verschiedener Seismogramme beschäftigt und die Eruptionen vergangener aktiver Perioden in Kategorien sortiert. Hierbei habe ich mir die Rohdaten der Seismogramme mit einem speziellen Programm angesehen und ihre Form analysiert. Die einzelnen Events wurden dann in "Explosion" und "Degassing" eingeteilt.

Ich konnte in alle verschiedenen Bereiche der Vulkanologie reinschauen und mir auch die Projekte der anderen Praktikant*innen ansehen. Zusätzlich habe aber auch viel über die anderen Messgeräte und Projekte der aktuellen Forschung gelernt. Insgesamt hat mir das Praktikum einen guten Einstieg in die Vulkanologie gegeben und einen Einblick in alle verschiedenen Bereiche. Ich habe viel Erfahrung dazugewonnen in Bezug auf selbstständiges Arbeiten und Problemlösung.